



# AMTSBLATT

für die Gemeinde Märkische Heide

Jahrgang 5

Märkische Heide, den 5. November 2008

Nummer 12

## Beilage Kulturlotse

### Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide aus der Gemeindevertreterversammlung am 25.09.2008 Seite 2
- Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide aus der konstituierenden Sitzung am 21.10.2008 Seite 2
- Seniorenpolitische Leitlinien der Gemeinde Märkische Heide Seite 3
- Öffentliche Ausschreibung Seite 5
- Bekanntmachung des Bürgermeisters Seite 5
- Zwangsversteigerung Seite 5
- Zwangsversteigerung Seite 6
- Finanzamt vor Ort Seite 6
- Bekanntmachung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau Hinweis zur Ermittlung des Trinkwasserverbrauches für das Jahr 2008 Seite 6
- Bekanntmachung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau Entsorgungstermine Seite 6
- 7. Bürgermeister-Stammtisch Seite 7

#### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr  
Montag und Mittwoch kein Sprechtag

Tel.: 03 54 71/8 51-0,  
Fax: 03 54 71/85 1-55  
oder 85 1-17

[www.maerkische-heide.de](http://www.maerkische-heide.de)  
[info@maerkische-heide.de](mailto:info@maerkische-heide.de)

## Amtliche Bekanntmachungen

### Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide hat in ihrer Sitzung am 25.09.2008 folgende Beschlüsse gefasst

#### öffentlicher Teil

##### Beschluss Nr. 42/2008

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, dem Antrag der Firma UKA Umweltgerecht Kraftanlagen Standortentwicklung GmbH aus Lohmen zur Errichtung einer Windkraftanlage auf dem Flurstück 39 der Flur 4 in Leibchel nicht zuzustimmen.

##### Beschluss Nr. 43/2008

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, dem Antrag der Firma UKA Umweltgerecht Kraftanlagen Standortentwicklung GmbH aus Lohmen zur Errichtung einer Windkraftanlage auf dem Flurstück 7 der Flur 4 in Leibchel nicht zuzustimmen.

##### Beschluss Nr. 44/2008

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, der Förderrichtlinie des Landkreises Dahme-Spree-wald zur Veränderung des Betreuungsschlüssels in Kindertagesstätten für Kinder unter drei Jahren beizutreten.

#### nichtöffentlicher Teil

##### Beschluss Nr. 41/2008

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, dem Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Produktionsbetriebes auf dem Grundstück der Gemarkung Groß Leine, Flur 1, Flurstücke 374, 411 das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

##### Beschluss Nr. 45/2008

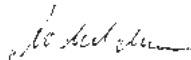
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, dem Antrag zur Errichtung einer Ganzballen-Strohheizungsanlage auf dem Grundstück der Gemarkung Groß Leine, Flur 1, Flurstück 96/1 das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

##### Beschluss Nr. 46/2008

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, dem Antrag auf die Verzinsung einer offenen Gewerbesteuer aus den Jahren 1993 und 1994 zu verzichten, zuzustimmen.



Dieter Freihoff  
Bürgermeister



Heinz Michelchen  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

### Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide hat in ihrer konstituierenden Sitzung am 21.10.2008 folgende Beschlüsse gefasst

#### öffentlicher Teil

##### Beschluss Nr. 2008/001

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide tritt nach Ablauf der in § 55 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg bezeichneten Frist durch Beschluss folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwände gegen die Wahl zur Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide und der Ortsbeiräte in den Ortsteilen Alt-Schadow, Dollgen, Dürrenhofe, Glietz, Gröditsch, Groß Leine, Groß Leuthen, Hohenbrück-Neu Schadow, Klein Leine, Krugau, Plattkow, Pretschen, Schühlen-Wiese und Wittmannsdorf-Bückchen liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

##### Beschluss Nr. 2008/002

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, die Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung,

die Mitglieder des Hauptausschusses sind, auf 5 zu bestimmen. Den Vorsitz im Hauptausschuss führt der Bürgermeister.

##### Beschluss Nr. 2008/003

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt die Bestellung der Mitglieder der Gemeindevertretung aus ihrer Mitte, die Mitglieder im Hauptausschuss sind, wie folgt: Die Fraktion Wählergruppe Pro Märkische Heide erhält 2 Sitze im Hauptausschuss,

die SPD-Fraktion erhält ebenfalls 2 Sitze im Hauptausschuss und die Fraktion Wählergruppe Pro Spree und Wald erhält 1 Sitz. Die Besetzung erfolgt mit folgenden Personen:

Für die Fraktion Wählergruppe Pro Märkische Heide: **Herr Nowigk** und **Herr Kutzscher**

Vertreter Herr Michelchen und Frau Hoffmann

Für die SPD-Fraktion: **Herr Lehmann** und **Herr Krüger**

Vertreter: Herr Hecker und Frau Exler

Für die Fraktion Wählergruppe Pro Spree und Wald: **Herr Jacob**

Vertreter Herr Sehmsdorf

##### Beschluss Nr. 2008/004

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, den Antrag der Firma Märkische Heide GmbH aus Werder (Havel) zur Errichtung von 11 Windkraftanlagen auf den Flurstücken 102, 143 und 144 der Flur 1 in Groß Leuthen und auf den Flurstücken 263, 238 (2 x), 280, 281, 288, 201 und 289 der Flur 2 in Klein Leine nicht zuzustimmen.

#### nichtöffentlicher Teil

##### Beschluss Nr. 2008/005

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, die Bauarbeiten zum Einbau einer Lüftungsanlage (Los 3) für das Sanitärhaus II auf dem EURO-Campingplatz Groß Leuthen an die Firma Haustechnik Morgner aus Schönwalde zu vergeben.

##### Beschluss Nr. 2008/006

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, die Bauarbeiten Dacherneuerung Schlossstraße 13 im Ortsteil Groß Leuthen an die Firma Dachdeckermeister R. Guttke aus Straupitz zu vergeben.

##### Beschluss Nr. 2008/007

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, die Eilentscheidung des Bürgermeisters und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung vom 08.10.2008 zur Vergabe Gehwegbau in der Kirchstraße im OT Kuschkow zu genehmigen. Dem wirtschaftlichsten Bieter gemäß § 25 Abs. 3 VOB/A wurde der Zuschlag für den Gehwegbau Kirchstraße im OT Kuschkow erteilt. Die Firma Tief- und Landschaftsbau Tieba GmbH aus Lübben erhielt den Zuschlag über den Auftrag.

##### Beschluss Nr. 2008/008

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, die Eilentscheidung des Bürgermeisters und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung vom 07.10.2008 zur Vergabe Straßenreparatur Kuschkower Straße im OT Pretschen zu genehmigen. Dem wirtschaftlichsten Bieter gemäß § 25 Abs. 3 VOB/A wurde der Zuschlag für die Straßenreparatur Kuschkower Straße im OT Pretschen erteilt. Die Firma Tief- und Landschaftsbau Tieba GmbH aus Lübben erhielt den Zuschlag über den Auftrag.

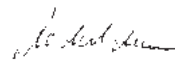
##### Beschluss Nr. 2008/009

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, nach Auswertung des Submissionsergebnisses vom 06.10.2008:

1. Die durchgeführte Ausschreibung nach § 26 Abs. 1 VOB/A aufzuheben.
2. Die Straßenleuchte Typ Trend direkt von der Herstellungsfirma Schreder für den gesamten Ortsteil Dürrenhofe zu kaufen.
3. Die Ausschreibung zur Errichtung der Straßenbeleuchtung im OT Dürrenhofe für den 1. BA (Lübbener und Kuschkower Straße) nochmals auszuschreiben - Realisierung Frühjahr 2009.



Dieter Freihoff  
Bürgermeister



Heinz Michelchen  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

## Seniorenpolitische Leitlinien

### Inhaltsverzeichnis

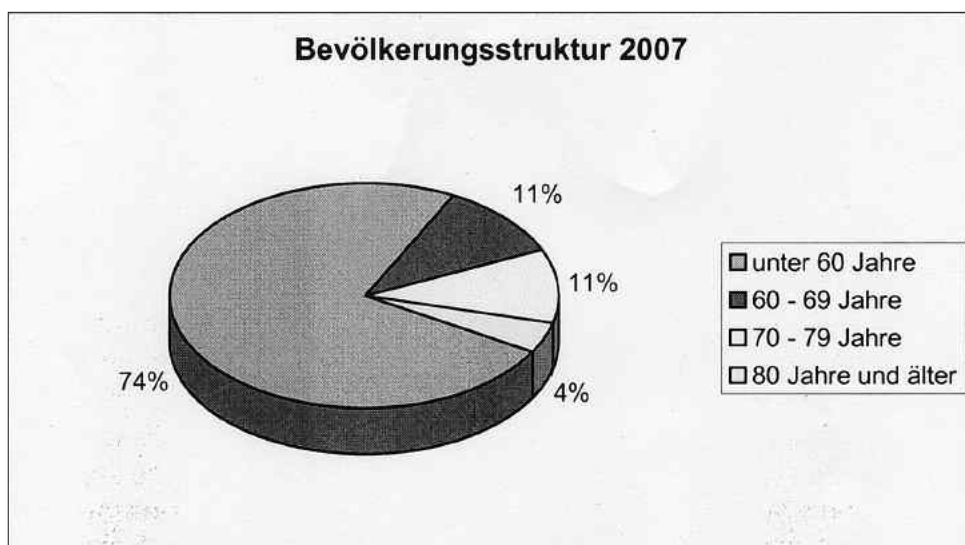
- I. Präambel
- II. Analyse der demografischen Entwicklung
- III. Zielstellung für die Arbeit mit den Senioren
  - 1. Generelle Zielstellung
  - 2. Wohnen im Alter
  - 3. Gesundheitliche Vorsorge, Betreuung und Pflege
  - 4. Sicherheit auf Straßen und Wegen, Bauen und Verkehr
  - 5. Kultur, Bildung und Sport
  - 6. Zusammenhalt der Generationen
  - 7. Ehrenamtliche Tätigkeit
  - 8. Seniorenbeirat
- IV. Schlussbestimmungen

### II. Analyse der demografischen Entwicklung

- 1. Die Leitlinien beruhen auf der Analyse der demografischen Entwicklung. Die Gemeinde Märkische Heide ist eine Flächengemeinde mit einer Größe von 210 km<sup>2</sup> und umfasst 17 Ortsteile mit einer schwachen und breiten Siedlungsstruktur.
- 2. Der Anteil der Senioren an der Gesamtbevölkerung der Gemeinde Märkische Heide wächst stetig, wie die nachfolgende Tabelle zeigt.

	Personen lt. Statistik per 31.12. mit HW	Altersgruppen		Gesamt 60 - 69 Jahre	Altersanteil
		80 Jahre und älter	70 - 79 Jahre		
1996	4977	104	300	569	973 19,55 %
1998	5000	128	386	628	1142 22,84 %
2000	4980	129	411	638	1178 23,65 %
2002	4899	150	439	628	1217 24,84 %
2004	4772	169	447	620	1236 25,90 %
2006	4684	196	471	536	1203 25,68 %
2007	4649	207	491	500	1198 25,77 %

### Grafische Darstellung



Hinzu kommt, dass nach den Vorausberechnungen für die nächsten Jahre nicht nur die Anzahl der Senioren, sondern auch deren Lebenserwartung steigt.

- 3. Mit der sich ständig vergrößernden Anzahl der Senioren und der Verlängerung ihres Lebensalters wachsen auch die damit verbundenen Probleme. Insbesondere betrifft das die Einschränkung der Mobilität, gerade in einer so großen Flächengemeinde. Sie stellt die politisch Verantwortlichen vor eine besondere Herausforderung. Dem Erhalt des ÖPNV wird eine große Bedeutung beigemessen.

Die Prozesse der Wahrnehmungen und von Erkrankungen wie u. a. Arteriosklerose, Herzinfarkt, Schlaganfall, Arthrose, Osteoporose, Demenz und grauer Star nehmen zu. Es verstärken sich zudem, besonders bei Hochbetagten, Fälle von Multimorbidität. Daraus ergeben sich Fragen zunehmender ärztlicher Behandlungen, Betreuungen und Pflege, auf die sich das Gemeinwesen im Rahmen seiner Zuständigkeit einstellen muss.

Altersspezifische Besonderheiten sind außerdem im Wohnen, im Verkehr, beim Einkauf, in der Freizeitgestaltung, in der Kultur und Bildung, in der Kommunikation und auf anderen Gebieten, insbesondere bei der Teilnahme an den gesellschaftlichen Prozessen zu beachten. Einer Vereinsamung im Alter soll entgegengewirkt werden.

### III. Zielstellung für die Arbeit mit den Senioren

#### 1. Generelle Zielstellung

Generell werden die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung im Rahmen ihrer Verantwortung und Möglichkeiten in der Arbeit mit den Senioren das Notwendige tun, damit:

- > die Eigenverantwortung und größtmögliche Selbstständigkeit für eine würdevolle Lebensführung so lange wie möglich erhalten werden kann
- > die älteren Menschen fest im System der medizinischen Versorgung, Betreuung, Unterstützung und Pflege eingebunden sind
- > sich die Menschen treffen, miteinander unterhalten, spielen, sich bilden, kulturell und sportlich betätigen können. In diesem Zusammenhang wird die Gemeinsamkeit von Jung und Alt gefördert
- > die ältere Generation unter Nutzung ihrer Lebenserfahrung, ihres Wissens und Könnens aktiv einbezogen wird in die Gestaltung eines niveaureichen gesellschaftlichen Lebens und in die Übernahme geeigneter Ehrenämter

Ziel ist es, unsere älteren Mitmenschen in die gesellschaftlichen Prozesse der Gemeinde allgegenwärtig fest zu verankern und damit die Ausgrenzungen und Benachteiligungen von älteren oder behinderten Menschen zu unterbinden.

#### 2. Wohnen im Alter

Dem Wohnen im Alter misst die Gemeinde große Bedeutung bei. Sie geht davon aus, dass unsere Senioren solange wie möglich in ihren Ortsteilen und Wohnungen bleiben wollen. Deshalb sollten Firmen aus der Region die Eigentümer von Wohnraum bereits im Vorfeld beraten, dass sie bei der Planung von Baumaßnahmen auch die Möglichkeiten einer altersgerechten Nutzung berücksichtigen. In der Regel wollen unsere Senioren im Wohneigentum. Ein großes Maß an Eigenverantwortung ist dabei zu berücksichtigen. Dabei geht es vor allem um die Schaffung bzw. um den Um- und Ausbau barrierefreien Wohnraumes. Die Einbeziehung von kommunalverwaltetem Wohnraum in dieser Wohnkategorie ist vorzusehen. Die Gemeinde wird weitere Anstrengungen unternehmen, sich bei zukünftigen Sanierungsarbeiten an kommunalen Liegenschaften mit den Themen altersgerechtes und betreutes Wohnen auseinanderzusetzen.

Die Gemeinde Märkische Heide unterstützt die Ansiedlung von betreutem Wohnen auf geeigneten Flächen. Deren Lage sollte verkehrsgünstig sein und möglichst kurze Wege zum Arzt, zum Einkauf und zu anderen lebensnotwendigen Einrichtungen einschließen. Aufgrund der vorhandenen Infrastrukturen in den Ortsteilen Groß Leuthen und Gröditsch sind sie Schwerpunkte für diese Überlegungen.

#### 3. Gesundheitliche Vorsorge, Betreuung und Pflege

Zurzeit gibt es ein gutes Niveau der medizinischen Versorgung. Mit den zwei niedergelassenen Allgemeinmedizinerinnen und der Zahnarztpraxis im Ortsteil Groß Leuthen wird ein großer Teil der Bevölkerung der Flächengemeinde erreicht. Weiterhin wird die Bevölkerung durch die niedergelassenen Ärzte in den Gemeinden Schwielochsee und Unterspreewald abgesichert. Durch die neu errichtete Apotheke in Neu Lübbenau, das zwar nicht zu unserer Gemeinde gehört, konnte ein weiteres Angebot geschaffen werden. Schwerpunkt der medizinischen Betreuung ist die Beibehaltung der Außensprechstunden. Sie finden grundsätzlich in kommunalen Liegenschaften statt, wie z. B. in den OT Groß Leine, Leibchel, Kuschkow, Dürrenhofe, Wiese, Wittmannsdorf und Krugau.

Zu prüfen ist, ob dieses Angebot noch ausbaufähig ist, um die Bedürfnisse der Bürger flexibel anpassen zu können.

Die Schaffung und Einrichtung von Beratungsangeboten soll ausgebaut werden. Hierzu ist eine enge Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden z. B. DRK, ASB sowie mit den Pflegediensten auszubauen.

#### 4. Sicherheit auf Straßen und Wegen, Bauen und Verkehr

Der Schaffung von Voraussetzungen für ein sicheres Befahren, Begehen und Queren von Straßen, Wegen und Plätzen ist für die Zukunft eine höhere Aufmerksamkeit zu widmen. Besonderer Wert ist darauf zu legen, dass Fuß- und Radwege schrittweise, barrierefrei und sicher ausgebaut bzw. geschaffen werden sowie an geeigneten Stellen Bänke zum Ausruhen aufgestellt werden.

#### 5. Kultur, Bildung und Sport

Auch in Zukunft sind die Anstrengungen darauf zu richten, den Senioren zu ermöglichen, an Informationen sowie Kultur und Bildung teilhaben zu können. Dabei sollen neben geselligen Veranstaltungen auch verstärkt Angebote unter Einbindung der VHS Dahme-Spreewald für den Bildungsbereich entwickelt werden. Von besonderer Wichtigkeit sind Veranstaltungen zu sozialpolitischen, juristischen und medizinischen Problemen, wie auch zu Fragen zur Zeitgeschichte. Zum Tag der Altenpflege soll zukünftig eine Informationsveranstaltung stattfinden. Der Seniorenbeirat der Gemeinde Märkische Heide wird in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat des Landkreises Dahme-Spreewald und den Wohlfahrtsverbänden im Rahmen seiner Möglichkeiten verstärkt solche Veranstaltungen planen, durchführen und seine Angebote erweitern.

Die Verbesserung mit den in der Gemeinde ansässigen Sportvereinen ist zu fördern. So sollten die Sportvereine auch im Interesse der eigenen Mitgliederentwicklung gezielt die Altersgruppe der Senioren an interessante und vielseitige Sportangebote heranführen. Beispielgebend sind hier die Billardkegler sowie die Sportschützen mit dem AufLAGESchießen zu benennen. Der Bürgermeister wird zukünftig in beiden Sportarten einen Seniorenpokal stiften. Die aktive Beteiligung anderer Sportvereine wird ausdrücklich gewünscht.

Eine Vernetzung mit der Grundschule wird im Bereich „Computerkennnisse Senioren“ vermittelt, um die Altersgruppe Senioren an das Internet heranzuführen. Dies wird begrüßt und unterstützt. Die Gemeinde Märkische Heide wird ihre Bemühungen fortsetzen, die Kultur-, Bildungs- und Sportveranstaltungen für die Senioren noch attraktiver zu gestalten, um somit einen Beitrag zur Gesundheitsfürsorge zu leisten.

#### 6. Zusammenhalt der Generationen

Für den Zusammenhalt, der Generationen sind Dialog und Zusammenarbeit unabdingbar. Beides zu fördern wird wichtiges Anliegen der Gemeinde, aber auch von den Vereinen und Organisationen wie z. B. der Feuerwehr, der Grundschule und der Kitas sein.

Seniorenpolitik beginnt somit schon in den Familien. Diesen Zusammenhang und Zusammenhalt als gesamtgesellschaftliche Aufgabe in den tagtäglichen Mittelpunkt zu stellen, ist Aufgabe aller Bürger/innen.

#### 7. Ehrenamtliche Tätigkeit

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Bürger/innen ist unverzichtbar. Sie betrifft grundsätzlich alle Lebensbereiche der Gemeinde. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement ist unser Gemeinwesen nicht mehr vorstellbar. Die Aufwendungen des Staates und der Kommunen wären nicht zu beziffern, wenn die ehrenamtliche Tätigkeit der Gesellschaft verloren gehen würde. Gerade auch die Bereitschaft der Senioren, sich im Ehrenamt zu engagieren, ist unverzichtbar und bedarf der besonderen Anerkennung und Würdigung.

Die von der Gemeindevertretung gewählte ehrenamtliche Seniorenbeauftragte ist im Auftrag der Gemeindevertretung eine wichtige Ansprechpartnerin für die Lösung seniorenpolitischer Probleme in der Gemeinde Märkische Heide. Sie ist Bindeglied zwischen den Ortsvertretungen auf Gemeindeebene und der Gemeindevertretung. In kameradschaftlicher Zusammenarbeit unterstützt sie den Seniorenbeirat bei der Durchführung seiner Arbeit.

Die Gemeinde Märkische Heide wird sich bemühen, zukünftig den „Tag des Ehrenamtes“ am ersten Samstag im Dezember in würdiger Form mehr Priorität zu geben.

### 8. Seniorenbeirat

Das Vorhandensein und die qualitativ gute Arbeit des Seniorenbeirates sind entscheidende Grundlagen für die Arbeit mit den Senioren.

Die Gemeinde will sich in den nächsten Jahren bemühen, für die Seniorenarbeit in den Ortsteilen die vorhandenen Räumlichkeiten entgeltfrei bzw. zu den Betriebskosten zur Verfügung zu stellen.

Ferner soll versucht werden, mithilfe eines Wohlfahrtsverbandes eine Seniorenbegegnungsstätte zu schaffen. Sie soll für die Arbeit mit den Senioren und für die Senioren selbst eine Grundlage für die weiteren Aktivitäten sein. Gleichzeitig soll die Begegnungsstätte aber auch ein Treffpunkt von verschiedenen Akteuren werden und ein Miteinander und Füreinander von Jung und Alt bieten.

Der Seniorenbeirat soll, in Umsetzung der Leitlinien für die Arbeit mit den Senioren, eng mit der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung zusammenarbeiten. Er leistet qualifizierte Zuarbeit, berät den Bürgermeister- und die Gemeindevertretung in Angelegenheiten, die ältere Bürger betreffen.

Die Mitgliederzahl sowie die Benennung des Seniorenbeirates werden lt. Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach § 19 (BbgKVerf) in der Hauptsatzung der Gemeinde geregelt.

Der Bürgermeister und der Vorsitzende der Gemeindevertretung berichten einmal jährlich in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat vor der Gemeindevertretung über die Umsetzung der Leitlinien.

Der Seniorenbeirat Märkische Heide wählt Vertreter, die in den Ausschüssen der Gemeindevertretung aktiv mitarbeiten. Sie sollten den berufenen sachkundigen Einwohnern gleichgestellt werden.

Der Seniorenbeirat selbst hält engen Kontakt zu dem Bürgermeister, der Gemeindevertretung und zu Vereinen und Einrichtungen, soweit sie mit Seniorenarbeit, Hilfe und Unterstützung befasst sind.

### IV. Schlussbestimmungen

Die Leitlinien für die Arbeit mit den Senioren in der Gemeinde Märkische Heide treten mit Wirkung vom 12.08.2008 in Kraft. Sie sind alle drei Jahre auf inhaltliche Zweckmäßigkeit zu prüfen. Änderungen bedürfen der Schriftform und sind durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide zu beschließen.

## Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Märkische Heide schreibt folgendes Grundstück meistbietend zum Verkauf aus:

### Ausschreibungsobjekt:

Ortsteil: Wiese  
 Straße: Alte Dorfstraße 10  
 Gemarkung: Schuhlen-Wiese  
 Flur: 3  
 Flurstück: 3, 4/1, 618  
 Flurstücksgröße (m<sup>2</sup>): 2.012 m<sup>2</sup>, 123 m<sup>2</sup>, 2.027 m<sup>2</sup>

Das Flurstück ist mit einem unbewohnten, teilsanierten Mehrfamilienwohnhaus mit 4 Wohneinheiten bebaut. Die Wohnfläche beträgt ca. 133 m<sup>2</sup>.

Gebote senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung:

### „Gebot zum Grundstückskauf Gemeindehaus Wiese“

an die Gemeinde Märkische Heide  
 OT Groß Leuthen  
 Liegenschaften  
 Schloßstraße 13a  
 15913 Märkische Heide

**Der Orientierungswert lautet: 29.000,00 EUR**

**Die Ausschreibung endet am: 03.12.2008**

Ihre Ansprechpartner zu Fragen des Verkaufes bzw. des Ausschreibungsablaufes sind:

Herr Dommaschk

Tel.: 03 54 71/85 1- 20

Frau Nowigk

Tel.: 03 54 71/85 1- 32

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

## Bekanntmachung des Bürgermeisters

### Hiermit weise ich auf Folgendes hin

Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) hat am 04.09.2008 die Neufassung zur Verbandssatzung und die Aufwandsentschädigungssatzung beschlossen. Die Satzungen sind im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald Nr. 25 vom 23.09.2008, im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming Nr. 34 vom 30.09.2008 und im Amtsblatt für den Landkreis Oder-Spree Nr. 12 vom 30.09.2008 bekannt gemacht worden.



Dieter Freihoff  
 Bürgermeister

**Amtsgericht Lübben**

**52 K 53/05**

Lübben, den 14.10.2008

## Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, dem 16.01.2009, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal I** das im Grundbuch von Hohenbrück, Blatt 20280 eingetragene, in Neu Schadow liegende Grundstück  
 Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:  
 Gemarkung Neu Schadow  
 Flur 1, Flurstück 268  
 Gebäude- und Freifläche Sandbergstraße 7B  
 197 m<sup>2</sup> groß  
 versteigert werden.

### Bebauung:

Es handelt sich um ein Reihenhaus mit Nebenglass  
 Der Versteigerungsvermerk wurde in das genannte Grundbuch am 21.07.2005 eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a, Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: **51.000,00 EUR**

Im Versteigerungstermin am 02.06.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen gebliebenen Rechte

- die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

### Wichtige Hinweise:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung über die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus

dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht das nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Wilde, Rechtspflegerin



**Amtsgericht Lützen**  
**52 K 22/07**

Lützen, den 30.09.2008

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Montag, dem 05.01.2009, 11:00 Uhr, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lützen, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II** das im Grundbuch von Pretschen Blatt 366 eingetragene in Pretschen gelegene Grundstück der Gemarkung Pretschen Flur 2, Flurstück 12/4 Gebäude- und Freifläche groß 581 m<sup>2</sup> Am Landgut 1c, 1d versteigert werden.

#### Bebauung:

Das Grundstück ist bebaut mit einem Reihnhaus mit Einliegerwohnung.

Der Versteigerungsvermerk wurde in das genannte Grundbuch am 05.06.2007 eingetragen.

#### Hinweis:

**Gem. § 69 Abs. 1 ZVG n. F. ist die Leistung der Sicherheit durch Barzahlung ausgeschlossen.**

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: **41.540,00 EUR**

**Im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com).**

Wichtige Hinweise:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung über die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht das nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.



Preuß, Rechtspfleger

## Finanzamt vor Ort

Das Finanzamt Königs Wusterhausen führt auch in diesem Jahr wieder Bürgersprechstunden zum Lohnsteuerermäßigungsverfahren 2009 durch.

Für die Gemeinde Märkische Heide ist der Termin am **20.11.2008 in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr**

abgestimmt worden.

Notwendige Unterlagen, die unbedingt mitzubringen sind: Steuerkarte 2009 im Original, Steuernummer und Gehaltsbescheinigungen des Vorjahres (bei vereinfachten Anträgen), für Antrag Kinderfreibeträge über 18 Jahre Schulbescheinigung, Lehrvertrag o. Ä.

Antragsformulare können aus dem Internet unter [www.finanzamt.brandenburg.de](http://www.finanzamt.brandenburg.de) (Formulare -> Lohnsteuer -> Lohnsteuerermäßigung 2009) ausgedruckt werden.

Die Bürgersprechstunde findet im Ordnungsamt/Einwohnermeldeamt statt.

I. A. Mertke

Einwohnermeldeamt

## Bekanntmachung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, der Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe/Krugau gibt hiermit bekannt, dass die Ermittlung des Trinkwasserverbrauchs für das Jahr 2008 wieder durch Selbstablesekarten erfolgt. Wir bitten Sie, die Ablesung zum **15.12.2008** vorzunehmen, das Ergebnis auf der Ablesekarte einzutragen und an den Trink- und Abwasserzweckverband zurückzusenden.

Dies gilt auch für unsere Kunden des Ortsteils Klein Leine.

Hierfür nutzen Sie bitte die an Sie gegangene Zählerkarte. Diese braucht nicht frankiert zu werden. Das Entgelt bezahlt der Trink- und Abwasserzweckverband.

Sollte dieser Termin von Ihnen versäumt werden, weisen wir darauf hin, dass der Verband berechtigt ist, bei nicht erfolgter Ablesung den Verbrauch anhand Ihres Vorjahresverbrauches zu schätzen.

Wir bedanken uns für Ihr Entgegenkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Freihoff  
Verbandsvorsteher

## Bekanntmachung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau

### Entsorgungstermine für den Monat November 2008

Groß Leine und Dollgen	03.11. - 07.11.2008
Glietz	10.11. - 14.11.2008
Gröditsch und Leibchel	17.11. - 21.11.2008
Schuhlen-Wiese	24.11. - 05.12.2008

Schleppzig

Klein Leuthen

Kuschkow

Klein Leine

Bei gewünschten Abfuhrterminen außerhalb dieser Zeiten **sowie zur Anmeldung der Dichtheitsprüfung der Gruben und Kleinkläranlagen** wenden Sie sich bitte an:

Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH

Am Seegraben 14

03058 Groß Gaglow

Tel.: 03 55/58 29 -0, Fax 03 55/5 82 9- 31

Störmeldungen im Trink- und Abwasserbereich richten Sie bitte **werktags von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr** für den Bereich Trinkwasser an Herrn Krüger  
**- Tel.: 0 15 20/5 21 05 57**

für den Bereich Abwasser an Herrn Ortak  
**- Tel.: 0 15 20/5 21 62 67**

Störmeldungen im Trink- und Abwasserbereich **an den Wochenenden und Feiertagen sowie von 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr werktags an**

Gebäude und Rohrleitungsbau GmbH Krausnick  
 Bergstraße 2  
 OT Krausnick  
 15910 Krausnick - Groß Wasserburg  
**- Tel.: 01 76/20 55 56 16** (Bereitschaftsdienst)  
 gez. Dieter Freihoff  
 Verbandsvorsteher

Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein zum

## 7. Bürgermeister-Stammtisch

In regelmäßigen Abständen laden ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Diskussionsforum in angenehmer Atmosphäre ein.

Der 7. Bürgermeister-Stammtisch findet am **26.11.2008** im **OT Biebersdorf** statt. Beginn ist um **19:00 Uhr** im Landgasthof Biebersdorf.

Bei diesem „Stammtisch“ hat jeder die Möglichkeit Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in einer angenehmen Gesprächsatmosphäre über dieses und jenes zu sprechen.

Ich freue mich über Ihre Themenvorschläge! Diese können Sie unter der E-Mail: buergermeister@maerkischeheide.de einsenden oder per Post an:

Gemeinde Märkische Heide  
 Bürgermeister  
 Dieter Freihoff  
 OT Groß Leuthen  
 Schlossstraße 13a  
 15913 Märkische Heide

*Bürgermeister Dieter Freihoff*

## Ohne Frust bei Frost

### Routinierter Herbst-Check der Zähler schützt vor teuren Überraschungen

Schwer zu glauben, aber wahr: Auch in diesem Winter werden wieder Wasserzähler den Frost nicht überstehen. Wenn dann die Kollegen der Betriebsstätte Trinkwasser einen zerplatzten Hauswasserzähler oder frostgeschädigte Anschlussleitungen austauschen müssen, werden für den Anschlussnehmer bzw. Grundstückseigentümer ärgerliche Kosten fällig. Dieses Geld kann mit Sicherheit vernünftiger ausgegeben werden, wenn einige wenige Vorsorgemaßnahmen beachtet werden.

#### Zähler im Keller oder im Hausanschlussraum

- Halten Sie Kellerfenster bei Minusgraden geschlossen!
- Entleeren Sie rechtzeitig Trinkwasserleitungen, die in der kalten Jahreszeit nicht benutzt werden, wie z. B. Leitungen für die Gartenbewässerung oder zur Versorgung von Nebengebäuden, Waschküchen usw.!

#### Zähler in einem Schacht

- Verpacken Sie den Zähler frostsicher! Das geht einfach und preiswert: z. B. einen Zwischenboden im Schacht einbauen, den Wasserzähler mit Laub oder Stroh abdecken oder die aus dem Baumarkt bekannten Dämmstoffe verwenden.
- Nicht vergessen: Die Straßenkappen der Absperrarmaturen und die Wege zu den Wasserzählern frei halten, damit im Fall der Fälle Schäden schneller behoben werden können!

Wenn dennoch Zähler oder Leitungen eingefroren sind, dann tauen Sie diese niemals mit offener Flamme auf. Verwenden Sie warme Tücher oder beheizen Sie langsam den Raum. Wenn das nicht hilft oder falls es bereits zum Rohrbruch oder auch nur zu Haarrissen gekommen ist, steht Ihnen der TAZ mit Rat und Tat zur Seite

## Rückstausicherungen - ein Muss im Abwasserkanal

**Die Haftung der Abwasserentsorger richtet sich grundsätzlich nach den gültigen Abwassersatzungen der Zweckverbände und Gemeinden.**

Die Haftung der beauftragten Unternehmen und Verbände ist dabei ausgehend vom vereinbarten Leistungsspektrum an eine Pflichtverletzung und an das Verschulden gebunden, die in aller Regel für eintretende Rückstaus in Gebäude und bauliche Anlagen nicht gegeben sein dürfte.

Mit dem Anschluss der privaten Haushalte an das öffentliche Abwassernetz wird eine unmittelbare Verbindung des Abwassersystems der Gebäude mit dem öffentlichen Kanalnetz hergestellt. Damit besteht die Gefahr, dass eine übermäßiges Ansteigen des Niveaus im Schmutzwasserkanal (z. B. durch große Regenwassermengen) zu einem Eindringen von Schmutzwasser aus dem öffentlichen Netz in die Abwasserleitung des Gebäudes führt.

Davon betroffen sind Anschlüsse in Kellergeschossen, also unterhalb der Rückstauenebene. Diese stellt das höchste Niveau dar, bis zu der das Abwasser in einer Entwässerungsanlage ansteigen kann. Um Rückstau zu verhindern, ist der Einbau von Rückstausicherungen im eigenen Hausnetz zu empfehlen (siehe auch DIN 1986 und DIN EN 12056). Die Rückstauenebene ist beim Zweckverband oder dem zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen zu erfragen.

Rückstausicherungen sind Einrichtungen, die den Durchgang des Mediums nur in einer Strömungsrichtung zulassen.

#### Vorsorgeleistung des Grundstücksbesitzers

Der Einbau der Rückstausicherung ist eine Vorsorgeleistung des Hausbesitzers, um die Gefahr des Schmutzwassereintritts in das eigene Abwassersystem zu verhindern.

Der Trink- und Abwasserzweckverband schreibt in seinen Satzungen den Einbau von Rückstausicherungen den Besitzern der Gebäude vor.

Mit der Zunahme von Wetterunbilden in den letzten Jahren steigt die Gefahr, dass Niederschlagswasser in das öffentliche Abwassernetz eindringt und dadurch das Abwasser nicht mehr ordnungsgemäß abgeleitet werden kann. Daher ist grundsätzlich die Eigeninitiative der Hausbesitzer gefragt, um der Gefahr eines Rückstaus zu begegnen. Die Schadenereignisse in den letzten Jahren, die auf einen Rückstau aus dem öffentlichen Kanalnetz zurückzuführen sind, beruhen auf folgenden Hauptursachen:

- nicht vorhandene Rückstausicherungen am Anschluss eines Hauses an die Kanalisation
- unsachgemäßer Einbau der Rückstausicherungen (Fließrichtung verwechselt)
- konstruktive und produktionstechnische Mängel an den Rückstausicherungen
- mangelnde Wartung der Rückstausicherungen und des eigenen Abwassersystems

**Sondervereinbarung für Versicherungsschutz**

Bedingt durch diese Ursachen wurden die Gebäude erheblich durchnässt, Inventar in den Kellerbereichen vernichtet, Farbanstriche und Verkleidungen an Gebäudeteilen zerstört, eingelagerte Warenvorräte unbrauchbar gemacht u. Ä. Die Kosten für die Trocknung der Gebäude, die Wiederbeschaffung der vom Schaden betroffenen Sachen und Instandsetzung der geschädigten Räume werden auch nicht von der klassischen Hausratversicherung getragen. Der Abschluss von Sondervereinbarungen für den Versicherungsschutz aus dem Ereignis „RÜCKSTAU“ ist notwendig. Häufig verlangt der Versicherer jedoch auch eine funktionsfähige Rücksicherung. Daher ist die Prävention der beste Versicherungsschutz für diese Schadenereignisse.

**Informationen****13. Weihnachtsmarkt**

der Gemeinde  
Märkische Heide  
in Groß Leuthen

**1. Advent, 30.11.2008**

Die Tore des Marktes öffnen um 10.30 Uhr, direkt nach dem Familiengottesdienst.

Der Besucher erwartet ein vielfältiges Weihnachtsprogramm.

Die kulturelle Umrahmung wird wie in den Jahren zuvor durch große und kleine Künstler der Kindertagesstätten, des KiWi Hort, der Groß Leiner Kinder und Teenies, der Vereine und des Männerchors Groß Leuthen gestaltet.

Viele Händler präsentieren weihnachtliche Waren, wie z. B. Imker-, Korb- und Töpferwaren, Schnitzereien aus dem Erzgebirge, Holzpantoffeln und Mulden ...

Und auch der Weihnachtsmann hält so manche Überraschung für kleine und große Besucher bereit!

**Für das leibliche Wohl ist mit vielen weihnachtlichen Leckereien gesorgt!**

**Ausschreibung****4. Dorffest der Gemeinde Märkische Heide 2009**

Wir suchen für das Jahr 2009 einen Veranstalter (Gemeinde, Verein, Firma, ...), welcher sich für die Organisation und Durchführung des „4. Dorffestes der Gemeinde Märkische Heide“ bereiterklärt. Die Gemeinde unterstützt den Veranstalter bei der Organisation, der Werbung, in finanziellen und personellen Belangen und soweit vorhanden auch mit diversen Ausstattungsmaterialien.

Bitte reichen Sie **bis zum 30.11.2008** eine kurze Veranstaltungskonzeption mit folgendem Inhalt ein: Termin, Veranstalter, Veranstaltungsort, evtl. Programmablauf/Programmgestaltung, Finanzierungsplan wenn möglich, evtl. Kurzbeschreibung über die Einbindung der einzelnen Ortsteile.

Bei Rückfragen steht Ihnen Ilka Paulick (Tourismus & Kultur) unter der Telefonnummer 03 54 71/85 1- 13 oder per E-Mail: [tourismus@maerkische-heide.de](mailto:tourismus@maerkische-heide.de) gern zur Verfügung.

Dieter Freihoff  
Bürgermeister

**Herzlichen Glückwunsch**

- |           |   |                    |
|-----------|---|--------------------|
| am 05.11. | Herrn Alexander Schlesinger<br>OT Kuschkow            | zum 73. Geburtstag |
| am 06.11. | Frau Emma Baschin<br>OT Alt Schadow                   | zum 97. Geburtstag |
| am 06.11. | Frau Veronika Borch<br>OT Biebersdorf                 | zum 61. Geburtstag |
| am 06.11. | Frau Elly Krachudel<br>OT Kuschkow                    | zum 79. Geburtstag |
| am 06.11. | Frau Angelika Neumann<br>OT Schuhlen-Wiese            | zum 61. Geburtstag |
| am 07.11. | Frau Elisabeth Häusler<br>OT Gröditsch                | zum 66. Geburtstag |
| am 07.11. | Herrn Heinz Mertke<br>OT Biebersdorf                  | zum 72. Geburtstag |
| am 07.11. | Frau Gisela Ostwald<br>OT Hohenbrück-Neu Schadow      | zum 77. Geburtstag |
| am 08.11. | Herrn Friedjoff Farchmin<br>OT Hohenbrück-Neu Schadow | zum 79. Geburtstag |
| am 08.11. | Frau Margot Guthke<br>OT Glietz                       | zum 68. Geburtstag |
| am 09.11. | Frau Margarethe Guba<br>OT Wittmannsdorf-Bückchen     | zum 87. Geburtstag |
| am 09.11. | Herrn Egon Krauhs<br>OT Groß Leuthen                  | zum 77. Geburtstag |
| am 09.11. | Herrn Erhard Schneider<br>OT Groß Leuthen             | zum 67. Geburtstag |
| am 09.11. | Herrn Jürgen Urban<br>OT Dürrenhofe                   | zum 67. Geburtstag |
| am 10.11. | Frau Eva Pehla<br>OT Dürrenhofe                       | zum 76. Geburtstag |
| am 10.11. | Frau Elli Pentrack<br>OT Schuhlen-Wiese               | zum 83. Geburtstag |
| am 11.11. | Frau Ida Kalz<br>OT Biebersdorf                       | zum 88. Geburtstag |
| am 11.11. | Frau Elly Möbus<br>OT Kuschkow                        | zum 81. Geburtstag |
| am 12.11. | Herrn Günter Pöhla<br>OT Groß Leuthen                 | zum 68. Geburtstag |
| am 13.11. | Frau Margarete Bogula<br>OT Biebersdorf               | zum 74. Geburtstag |
| am 13.11. | Frau Gisela Friedrich<br>OT Hohenbrück-Neu Schadow    | zum 81. Geburtstag |
| am 13.11. | Herrn Otto Gärtner<br>OT Groß Leuthen                 | zum 82. Geburtstag |
| am 14.11. | Frau Ingrid Beil<br>OT Kuschkow                       | zum 66. Geburtstag |
| am 14.11. | Frau Anneliese Farchmin<br>OT Hohenbrück-Neu Schadow  | zum 77. Geburtstag |
| am 14.11. | Herrn Kurt Neuhahn<br>OT Krugau                       | zum 80. Geburtstag |
| am 14.11. | Frau Ursula Pöhla<br>OT Groß Leuthen                  | zum 60. Geburtstag |
| am 14.11. | Herrn Jürgen Wandelt<br>OT Groß Leuthen               | zum 67. Geburtstag |
| am 15.11. | Frau Gerda Karge<br>OT Gröditsch                      | zum 81. Geburtstag |
| am 15.11. | Frau Irmgard Piesker<br>OT Alt-Schadow                | zum 80. Geburtstag |
| am 15.11. | Herrn Gerhard Weber<br>OT Hohenbrück-Neu Schadow      | zum 78. Geburtstag |
| am 16.11. | Herrn Herbert Dietrich<br>OT Biebersdorf              | zum 80. Geburtstag |
| am 16.11. | Frau Käthe Mietke<br>OT Gröditsch                     | zum 71. Geburtstag |



am 17.11.	Frau Lieselotte Felgner OT Biebersdorf	zum 74. Geburtstag	am 30.11.	Frau Ingeborg Mannig OT Schuhlen-Wiese	zum 68. Geburtstag
am 17.11.	Herrn Harald Mihm OT Groß Leuthen	zum 76. Geburtstag	am 30.11.	Frau Annelore Niendorf OT Biebersdorf	zum 79. Geburtstag
am 17.11.	Frau Helga Schreiber OT Leibchel	zum 68. Geburtstag	am 01.12.	Frau Renate Büttner OT Gröditsch	zum 65. Geburtstag
am 18.11.	Frau Ilse Dillan OT Kuschkow	zum 74. Geburtstag	am 01.12.	Frau Erika Wittan OT Alt-Schadow	zum 67. Geburtstag
am 18.11.	Herrn Reiner Lehmann OT Biebersdorf	zum 69. Geburtstag	Für die Inhalte der sonstigen Informationen und der anderen Beiträge trägt der jeweilige Verfasser der Texte die Verantwortung.		
am 18.11.	Frau Gerda Möbus OT Wittmannsdorf-Bückchen	zum 76. Geburtstag			
am 18.11.	Frau Henriette Rößner OT Gröditsch	zum 69. Geburtstag	Deutsche Rentenversicherung Versichertenberater <b>Manfred Lehmann</b> Sprechstunden jeden 3. Donnerstag im Monat 15.00 Uhr		
am 19.11.	Herrn Manfred Minke OT Dürrenhofe	zum 70. Geburtstag			
am 19.11.	Herrn Willi Paetsch OT Hohenbrück-Neu Schadow	zum 79. Geburtstag	<b>An alle Bürger der Gemeinde Märkische Heide!</b>  Am <b>Sonabend, dem 15.11.2008</b> , hat die Gemeindeverwaltung in der Zeit von 09 bis 12 Uhr geöffnet. Ihnen stehen in jedem Amtsbereich Ansprechpartner zur Verfügung. <i>Dieter Freihoff</i> <i>Bürgermeister</i>		
am 19.11.	Herrn Heinz Paulick OT Pretschen	zum 71. Geburtstag			
am 20.11.	Herrn Wolfgang Döring OT Pretschen	zum 75. Geburtstag	<b>Hinweis an die Bürger der Gemeinde Märkische Heide!</b>  Am <b>Freitag, dem 02.01.2009</b> , bleibt die Gemeindeverwaltung aus technischen Gründen geschlossen. <i>Dieter Freihoff</i> <i>Bürgermeister</i>		
am 20.11.	Frau Irmgard Jakopaschke OT Alt-Schadow	zum 81. Geburtstag			
am 21.11.	Herrn Wolfgang Baschin OT Alt-Schadow	zum 70. Geburtstag	<b>Blutspendetermin</b>  Das Deutsche Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf. Willkommen sind alle gesunden Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren. Erstspender dürfen allerdings nicht älter als 60 Jahren sein. 11.11.2008 15.30 - 19.00 Uhr Grundschule Gröditsch		
am 22.11.	Herrn Horst Dolk OT Kuschkow	zum 66. Geburtstag			
am 22.11.	Frau Emma Klimpsch OT Biebersdorf	zum 88. Geburtstag	In der Touristinfo in Groß Leuthen erhalten Sie u. a. Eintrittsgutscheine (keine Wertkarten) für die Spreewaldtherme in Burg und für Spreewelten in Lübbenau (ehem. Kristallbad).		
am 22.11.	Frau Hilda Latarius OT Pretschen	zum 70. Geburtstag			
am 22.11.	Frau Marie Schnitt OT Groß Leine	zum 84. Geburtstag	<b>Nächster Erscheinungstermin:</b> <b><i>Mittwoch, der 3. Dezember 2008</i></b>		
am 23.11.	Herrn Helmut Guthke OT Glietz	zum 67. Geburtstag			
am 23.11.	Frau Martha Kieschke OT Pretschen	zum 86. Geburtstag	<b>Nächster Redaktionsschluss:</b> <b><i>Montag, der 24. November 2008</i></b>		
am 24.11.	Frau Lieselotte Kulla OT Groß Leuthen	zum 79. Geburtstag			
am 24.11.	Frau Ruth Reinhardt OT Groß Leuthen	zum 80. Geburtstag			
am 25.11.	Herrn Robert Baschin OT Alt-Schadow	zum 69. Geburtstag			
am 25.11.	Herrn Heinz Röhl OT Schuhlen-Wiese	zum 74. Geburtstag			
am 25.11.	Frau Anni Steinberg OT Wittmannsdorf-Bückchen	zum 69. Geburtstag			
am 26.11.	Frau Gerda Albrecht OT Krugau	zum 76. Geburtstag			
am 26.11.	Herrn Richard Miethe OT Alt-Schadow	zum 76. Geburtstag			
am 27.11.	Frau Gerda Mihm OT Groß Leuthen	zum 75. Geburtstag			
am 27.11.	Frau Waltraud Schmidtchen OT Gröditsch	zum 72. Geburtstag			
am 28.11.	Herrn Karl Baschin OT Alt-Schadow	zum 80. Geburtstag			
am 28.11.	Frau Eva Görick OT Klein Leine	zum 77. Geburtstag			
am 28.11.	Frau Helga Hoffmann OT Gröditsch	zum 72. Geburtstag			
am 28.11.	Herrn Harry Pehla OT Dürrenhofe	zum 74. Geburtstag			
am 28.11.	Herrn Karl Pitzk OT Groß Leine	zum 82. Geburtstag			
am 29.11.	Frau Regina Eisenhammer OT Groß Leuthen	zum 69. Geburtstag			
am 29.11.	Frau Elke Lehmann OT Gröditsch	zum 63. Geburtstag			

## Der Augenblick

Ina Metzner

*Der Augenblick hat viele Gesichter,  
anders beschreiben wird ihn jeder Dichter.  
Ein Augenblick, er kommt und er vergeht,  
weil der Augenblick niemals still steht.*

*Jeder hat so manche Momente des Augenblicks anders erlebt  
und der Augenblick hat ihn auf seine Art und Weise anders  
bewegt.*

*Es gibt Augenblicke der Hoffnung, die dann verschwinden und  
sich in Sehnsucht wieder finden.*

*Es gibt Augenblicke im Leben, da möchte ich fliehen  
und mich der ganzen Welt entziehen.  
Für einen Augenblick, soll die Uhr mal still stehen  
und keiner soll mich auf dieser Welt sehen.*

*Er kommt und er wird vergehen.  
Ein Augenblick bleibt niemals stehen.  
Viele Augenblicke verblassen mit der Zeit,  
sie bleiben nicht immer für die Ewigkeit.*

*Und doch gibt es auch Augenblicke der Wut.  
Sie werden verbrennen,  
ich werde sie nicht mehr erkennen,  
weil zurück bleibt die erkaltete Glut.*

*Es gibt Augenblicke zwischen Raum und Zeit,  
da wünsche ich mir für einen Moment die Freiheit  
und auch diesen Augenblick werde ich genießen,  
weil er wird wie Wasser an mir vorbei fließen.*

*Augenblicke, sie sind schon oft vor meinen Augen verschwunden  
und trotzdem habe ich sie Tage später nachempfunden.  
Ein Augenblick ist irgendwann vergessene Zeit,  
er gehört dann an der Vergangenheit.*

*Ein Foto, ein bemaltes Stück Papier,  
das sind Augenblicke meines Lebens auf Erden hier  
und so kommt die Erinnerung an so manches vergangenes Glück  
mit dem Augenblick des Fotos wieder zurück.*

*Aber meine schönsten goldigsten Augenblicke meines Lebens  
wird es für mich irgendwann nicht mehr geben,  
denn sie werden mit mir sterben  
und keiner wird meine schönsten Augenblicke hautnah erben.*

## Der Kommunale Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“ informiert

### „Grüner Punkt“ und gelbe Tonne - ein Service wird für Sie noch bequemer

**Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,**  
der KAEV „Niederlausitz“ hatte bereits darüber informiert, dass  
gemeinsam mit dem für die Erfassung der Verkaufsverpackungen  
mit dem „Grünen Punkt“ beauftragten Entsorgungsunternehmen  
ALBA Cottbus GmbH beabsichtigt ist, alle Haushalte im  
Verbandsgebiet mit gelben Wertstoffbehältern auszustatten. Denn  
eine umweltfreundliche, bequeme und moderne Abfallentsorgung  
und Wertstoffverfassung liegt doch allen am Herzen.  
Der KAEV „Niederlausitz“ möchte Sie deshalb im Auftrag der  
ALBA Lausitz GmbH über folgendes Vorhaben informieren:

- Nicht alle Wohn- und Erholungsgrundstücke können (aus objektiven Gründen) die gelben Wertstoffbehälter nutzen. In begründete Ausnahmefällen erfolgt dort weiterhin die Erfassung und Entsorgung mit gelben Wertstoffsäcken.

- Bei Vorlage des Gebührenbescheides erhalten Eigentümer bzw. Nutzer von Erholungsgrundstücken in der für Sie günstig zu erreichenden zugelassenen Vertriebsstelle neben den drei roten Abfallsäcken automatisch eine Rolle gelbe Wertstoffsäcke.
- Für die Nutzer von Restabfallbehältern auf Erholungsgrundstücken gilt dies ebenfalls - auch Sie erhalten bei Vorlage des Bescheides eine Rolle gelbe Wertstoffsäcke.
- **Eigentümer von Wohngrundstücken, die bisher noch keinen gelben Wertstoffbehälter haben, können diesen bei der ALBA Lausitz GmbH als beauftragtem Entsorgungsunternehmen bestellen.** Dazu liegen in den Vertriebsstellen Bestellkarten bereit, mit denen Sie die Aufstellung eines gelben Wertstoffbehälters beantragen können. **Die Bereitstellung und Entsorgung der Tonnen sind kostenlos!**
- Der Erwerb von gelben Wertstoffsäcken sollte dann nur noch auf einen zeitweiligen Mehrbedarf (z. B. wenn das Behältervolumen der gelben Tonne kurzfristig nicht ausreicht), beschränkt sein.
- Die Aufstellung der gelben Wertstoffbehälter in Ihrer Stadt/Amt/Gemeinde (eingeschlossen alle Ortsteile) ist in den nächsten Wochen vorgesehen.
- Haben Sie Fragen zur Entsorgung der gelben Wertstoffsäcke so wenden Sie sich dafür bitte an die ALBA Lausitz GmbH, Lakomaer Chaussee 5, 03044 Cottbus, Service-Tel. 01 80/ 2 22 19 90.

KAEV „Niederlausitz“ und ALBA Lausitz GmbH danken Ihnen für Ihr Verständnis und die Mitarbeit.

## Barrieren überwinden

### Finanzierungsmöglichkeiten für alters- und behindertengerechte Wohnraumanpassung

Sind aus gesundheitlichen Gründen Veränderungen in der Wohnung notwendig, weil z. B. Türschwellen zum Bewegungshindernis geworden sind oder wird ein Hausnotrufsystem erforderlich, so können die Mietkosten dafür oder die Kosten für den Umbau der Wohnung unter bestimmten Voraussetzungen von verschiedenen Behörden übernommen werden.

Für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes eines Pflegebedürftigen können Zuschüsse von der Pflegekasse in Höhe bis zu 2.557 Euro gewährt werden, um die Pflege im häuslichen Bereich zu erleichtern bzw. weiterhin zu ermöglichen.

Auch eine behindertengerechte Anpassung der Mietwohnung kann über die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) förderfähig sein.

Das können Maßnahmen wie die Verbreiterung von Türen, das Entfernen der Türschwellen, bauliche Veränderungen in Küche und Bad oder die Schaffung eines Rollstuhlstellplatzes sein, die unter bestimmten Bedingungen bis zu 8.000 Euro förderfähig sind.

Auch die Schaffung eines barrierefreien Zuganges zur Wohnung, der Bau einer Rampe oder die Anschaffung eines höhenüberwindenden Hilfsmittels können mit bis zu 10.000 Euro unterstützt werden.

Für Bewohner von Wohneigentum bestehen ebenfalls Zuschussmöglichkeiten über die ILB, besonders in innerstädtischen Wachstumskernen bzw. Mittelzentren.

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht im Bedarfsfall die Möglichkeit, dass sich das Sozialamt oder Stiftungen an notwendigen Umbaumaßnahmen beteiligen.

Da die verschiedenen Leistungsträger sehr unterschiedliche Voraussetzungen für die Gewährung finanzieller Unterstützungen haben, ist in jedem Fall eine Beratung vor Beginn einer Umbaumaßnahme unerlässlich.

Gemeinsam mit einem Wohnberater sucht man eine auf den individuellen Fall zugeschnittene Lösung, denn Standardlösungen für „die altersgerechte Wohnung“ gibt es nicht. Die Beratung

erstreckt sich auf Planung, Finanzierung und Abwicklung einer Wohnungsanpassungsmaßnahme und ist kostenlos.

Informationen zum Thema und konkrete Ansprechpartner erfahren Interessierte bei einer Informationsveranstaltung im DRK-Ortsverband „Märkische Heide“ in Groß Leuthen, am 18. November 2008, um 17.00 Uhr.

Kontaktadresse für die Landkreise Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming:

**DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e. V.**

**14943 Luckenwalde, Neue Parkstr. 18**

**Tel. 0 33 71/6 15 70.**

## ASB-Beratungsstelle informiert

In unserer nächsten Infoveranstaltung am **05.11.2008** wird **Herr Dietmar Schröder - Dipl.-Psychologe** - einen Vortrag zum Thema „**Born-out-Syndrom**“ halten und

Ihre Fragen zu diesem Thema gern beantworten.

Beginn ist 15:00 Uhr in Lübben, Logenstraße 17.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Voranmeldungen können telefonisch unter 0 35 46/27 84 40 (Herr Stoberneck) oder unter 0 35 46/40 57 (Frau Schröder) getätigt werden.



Arbeiter-Samariter-Bund

**ASB-Sozialstation  
bietet an**

### Schulung von Pflegepersonen nach § 45 SGB XI

Eine nicht geringe Anzahl pflegebedürftiger Menschen in Deutschland wird ausschließlich von Angehörigen oder Ehrenamtlichen zuhause versorgt - Tendenz steigend. Um nicht-professionellen Pflegepersonen fit für ihre Aufgabe zu machen, dürfen ambulante Pflegedienste Pflegekurse anbieten. Dabei sollen die Pflegekurse die Pflegeperson dazu motivieren, die Pflegemaßnahmen auch weiterhin durchzuführen.

Außerdem sollen weitere Personen für die Übernahme dieser schweren Aufgabe qualifiziert werden. Unser Pflegedienst, der Schulungen gemäß § 45 SGB XI für pflegende Angehörige und andere ehrenamtlich pflegende Personen durchführt, präsentiert sich als kompetenter Ansprechpartner an der Schnittstelle zwischen familiären bzw. ehrenamtlichen Engagement und professioneller Hilfe im Bereich der Pflege.

#### > Inhalte des Schulungsangebotes:

- o Orientierungskurs - Was tun bei Pflegebedürftigkeit?
- o Basis-, Spezial- und Kompaktpflegekurse
- o Schulung in der Häuslichkeit des Pflegebedürftigen
- o Überlebungspflege (während und nach dem Krankenhaus-aufenthalt)

Diese Schulung beinhaltet 7 Termine und ist für pflegende Angehörige kostenfrei.

06.11.2008, 18:00 - 20:00 Uhr Lübben, Logenstraße 17

10.11.2008, 18:00 - 20:00 Uhr Lübben, Logenstraße 17

13.11.2008, 18:00 - 20:00 Uhr Lübben, Logenstraße 17

17.11.2008, 18:00 - 20:00 Uhr Lübben, Logenstraße 17

20.11.2008, 18:00 - 20:00 Uhr Lübben, Logenstraße 17

24.11.2008, 18:00 - 20:00 Uhr Lübben, Logenstraße 17

27.11.2008, 18:00 - 20:00 Uhr Lübben, Logenstraße 17

Bei Fragen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:  
Ansprechpartner:

- Pflegedienstleiterin Schwester Constanze Noack

- examinierte Altenpflegerin Martina Wutschke

Telefon 0 35 46/22 55 86

Anmeldungen sind ebenfalls in der ASB-Geschäftsstelle, Lübben, Gubener Straße 36a, bei Frau Schröder Telefon: 0 35 46/40 57 oder im ASB-Beratungszentrum, Lübben, Logenstraße 17 bei Herrn Stoberneck/Frau Freihoff Telefon: 0 35 46/27 84 40 möglich.

## 1. Seniorenpokal der Gemeinde Märkische Heide im Luftgewehrschießen

### Liebe Seniorinnen und Senioren!

In den Leitlinien zur Seniorenpolitik der Gemeinde wollen wir auch mehr Sportangebote für Sie unterbreiten. Den Anfang macht die Schützenvereinigung Leibchel e. V.

Am Sonnabend, dem **15. November 2008**, laden wir Sie ab 9:30 Uhr herzlichst in das Schützenhaus, im OT Groß Leine, Gartengasse 05 ein. Geschossen wird nach dem Regelwerk des Brandenburgischen Schützenbundes e. V. - Luftgewehr - Standaufgabe, Regel 1.11 der SPO.

- Einzelwettbewerb für die Alters- und Seniorenklasse
- Einzelwettbewerb für die Damenalters- und Senioren/in Klasse A - B - C (Senioren/in A 56 - 65 Jahre, Senioren/in B 66 - 71 Jahre, Senioren/in C ab 72 Jahre)
- 30 Schuss stehend aufgelegt, ab Senioren C sitzend aufgelegt
- 1 Schuss je Wettkampfscheibe
- Die Wettkampfzeit beträgt incl. Probeschüsse 45 Minuten
- Das Startgeld beträgt 4,00 Euro

Es gibt neben Pokale und Urkunden auch Gutscheine und Sachpreise zu gewinnen.

Ihre Meldungen richten Sie bitte bis zum **12. November 2008** an den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Herrn Wilfried Krauße, Tel. 03 54 73/24 33. Sie können sich auch in der Gemeindeverwaltung unter der Rufnummer 03 54 71/85 10 anmelden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, in der Raumschießanlage unter 03 54 71/8 07 55 (Anrufbeantworter) anzurufen. Auf Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

*Wilfried Krauße*  
Vorsitzender des  
Seniorenbeirates der  
Gemeinde  
Märkische Heide

*Dieter Freihoff*  
Bürgermeister der  
Gemeinde Märkische Heide  
Schirmherr der Veranstaltung



Das Amtsblatt für die Gemeinde Märkische Heide  
erscheint nach Bedarf

Es ist im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Märkische Heide, 15913 Märkische Heide, OT Groß Leuthen, Schlossstr. 13a, im Hauptamt erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter eben genannter Anschrift bezogen werden.

- Herausgeber: Gemeinde Märkische Heide
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
der Bürgermeister der Gemeinde Märkische Heide: Herr Dieter Freihoff  
Anschrift: 15913 Märkische Heide, OT Groß Leuthen, Schlossstr. 13a
- Satz, Druck und Verlag:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,  
Fax Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Verantwortlich für den Anzeigentel:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Harald Schulz, Funk: 01 71/4 14 40 51

Außerhalb des Gebietes der Gemeinde Märkische Heide, umfasst die Gemarkungen Alt-Schadow, Biebersdorf, Dollgen, Dürrenhofe, Glietz, Gröditsch, Groß Leine, Groß Leuthen, Hohenbrück-Neu Schadow, Klein Leine, Krugau, Kuschkow, Leibchel, Plattkow, Pretschen, Schühlen-Wiese und Wittmannsdorf-Bückchen, kann das Amtsblatt zum Abpreis von 26,38 EUR (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

## Seniorenkirmes



Am 18.10.08 trafen sich ca. 120 Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Märkische Heide zum traditionellen Kirmestanz in der Gaststätte in Biebersdorf. Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch den Seniorenbeiratsvorsitzenden wandte sich der Ortsbürgermeister von Biebersdorf an die Anwesenden, brachte seine Freude über die gute Beteiligung zum Ausdruck, wünschte gutes Gelingen und viel Freude bei dem Fest. Großes Hallo rief seine Mitteilung über die edle Spende von einem Fass Freibier durch die Firma „Tieba“ hervor.

Bei Kaffee und Kuchen kamen schnell Gespräche zu Stande, wurden Erinnerungen ausgetauscht und über das Neueste gesprochen. Während des Kaffeetrinkens richtete sich der Bürgermeister der Gemeinde, Herr Freihoff, mit einigen Worten an die Anwesenden, hob die fertig gestellten „Leitlinien der Gemeinde für die Seniorinnen und Senioren“ hervor, verwies auf das Preisschießen und wünschte viel Spaß für den weiteren Verlauf. Als dann die „Spreemücken“ zum Tanz aufspielten, gab es kein Halten mehr und die Tanzfläche war besetzt.

Schnell kamen alle Anwesenden in Stimmung. Als eine „ältere Dame“ mit Handwagen und großem Koffer den Saal betrat, erreichte die Stimmung einen ersten Höhepunkt. Große Schuhe, eine dicke Hornbrille, ein riesiger Hut sowie ein langer Mantel prägten ihr Äußeres. Die „kessle Berliner Schnauze“ passte gut zu ihrem nachfolgenden Auftritt. Die Lieder von Helga Hanemann, der Frau mit „Herz und Schnauze“ führten bald dazu, dass alle im Saal mitsangen und mitschunkelten.

Nach einigen intensiv genutzten Tanzrunden gab es durch 4 Paare des Seniorenbeirates eine weitere Überraschung. Der Tanzvortrag „Wenn der Vater mit der Mutter zur Kirmes geht“ wurde mit lang anhaltendem Beifall belohnt. In gleicher Weise wurden die nachfolgenden Vorträge „Ich gehe nie in ein Altersheim“ und der „Erlkönig“ (in 2 Varianten) bedacht. Anschließend schwangen alle Seniorinnen und Senioren das Tanzbein. Die von den „Spreemücken“ gespielte Musik führte dazu, dass die Tanzfläche fast immer dicht besetzt war. Nur das schmackhafte Abendbrotessen vermochte die Damen und Herren kurzzeitig auf ihren Plätzen zu halten. Bis zum Schluss wurde mit Freude und bester Stimmung getanzt. So kann man mit Fug und Recht sagen: Es war ein gelungenes Fest.

Allen Mitwirkenden, den Mitgliedern des Seniorenbeirates, den „Spreemücken“, der „kessle Schnauze“ und dem Team der Gaststätte Biebersdorf ein ganz großes Dankeschön.

*Der Seniorenbeirat der Gemeinde Märkische Heide*

## Kahnkorso 2008 in Lübben

In diesem Jahr präsentierten sich gleich 2 Groß Leuthener Vereine beim traditionellen Kahnkorso anlässlich des Spreewaldfestes in Lübben. Seit dem Jahr 2005 ist der Fischereiverein Groß Leuthener See 1953 e. V. mit von der Partie.



Als „Neuling“ gestaltete der Weiberfastnachtsverein Groß Leuthen einen Kahn voll mit „alten Germaninnen“. Der Weiberfastnachtsverein, der seit 2 Jahren in Groß Leuthen besteht, möchte sich bei allen teilnehmenden „Weibern“ sowie besonders beim Kahnfähmann Ralf Schnitzer recht herzlich bedanken.



Der Fischereiverein Groß Leuthen dankt den Sportfreunden L. Petersilie, M. Borch, H. Müggenburg, S. Lindow, A. Raddatz sowie unserem freiwilligen Helfer B. Reinhardt für die Ausgestaltung des Kahns. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Kahnfähmann und Sportfreund Jörg Schade sowie folgenden Sponsoren:

Fa. Enrico Feind

Gasthaus „Beinio“

Sportfreund A. Raddatz

Jürgen Britz

Vorsitzender Fischereiverein

## Kinder auf Tour

Am Dienstag, dem 30.09.2008, fuhren die Klassen 4a und 4b der Grundschule Gröditsch mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Röchow und Frau Schliefkowitz und drei Eltern nach Fürstenwalde.

Grund dafür war eine Einladung der AOK zum Kindertheater, welches in diesem Jahr erneut auf Tour in 21 Städten Deutschlands unter dem Motto „Kinder, Möhren, Sensationen“ ist. Mit „Henrietta in Fructonia“ wurde im Zirkuszelt gespielt, gesungen, gelacht und natürlich so einiges über gesunde Ernährung gelernt. Bereits im vorigen Schuljahr hatten beide Klassen am „Lidl-Schüler-Fitnesscup“ teilgenommen und alles über die gesunde Ernährung

regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



in einer Projektwoche erfahren. Dabei lernten sie die Ernährungspyramide kennen, bereiteten selbst gesunde Speisen zu, probierten verschiedene Milchprodukte und führten ein Bewegungstagebuch. Viel von dem Gelernten erkannten die Viertklässler im AOK-Kindertheater wieder. Nach dem Theater schnupperten sie selbst Zirkusluft. So hatten sie noch Gelegenheit, ein paar tolle Zirkustricks, Tellerdrehen oder Jonglieren auszuprobieren. Außerdem gab es Möhren zum Sattessen und Obstsaft zum Kosten. „Mir gefiel das Theaterstück gut“, äußerte sich Marco Heinze. Franziska Schmitzdorf meinte: „Ich fand es sehr gut.“ Auch Judith Tschickart war vom Wandertag begeistert und sagte: „Zuerst waren wir im Kindertheater „Henrietta in Fructonia“ und dann im Schwimmbad „Schwapp“.“

Die beiden Lehrerinnen wollten nicht nur dem Kinderwunsch entgegenkommen, sondern auch die Verbindung von gesunder Ernährung und Bewegung herstellen. So ließen die zahlreichen Rutschen, der Wasserströmungskanal und der Sprungturm für die Kinder der 4. Klassen die Zeit wie im Fluge vergehen. Das Fazit war - die Rutschen waren der Renner. Luise Michelchen meinte: „Die Reifenrutsche war am aller coolsten, weil ich mal was mit meinen Freunden unternehmen konnte.“ Toni Fietzke war der gleichen Meinung: „Die Reifenrutsche war cool“ und Robert Menzlow stimmte ihm zu. Auch Kevin Behrendt gefiel der Wandertag sehr gut: „Ich fand den Ausflug großartig. Baden ist sowieso toll.“ Somit ging ein gelungener Tag wiedermal viel zu schnell vorbei.

*Neigungsgruppe „Reporter“*

## Danksagung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenbrück

Anlässlich der Einweihungsfeier unseres Gerätehauses möchten wir uns hiermit nochmals recht herzlich bei allen Kameraden und Kameradinnen sowie bei euren Partnern, für die freiwillig geleisteten Arbeitsstunden bedanken.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Bürgern von Hohenbrück, den Kameraden der FFW Neu Schadow, der Gemeindeverwaltung, der Gemeindevertretung, dem Bauamt, dem Ortsbeirat sowie allen am Bau beteiligten Firmen für die tatkräftige Unterstützung bei der Errichtung des Gebäudes.

Ein besonderer Dank gilt auch all denen, die uns mit Geld- und Sachspenden und technischen Geräten unterstützt haben sowie mit Rat und Tat zur Seite standen:

Architekt Hr. Schröder, Fa. Arno Lehmann - Erdarbeiten, Fa. Grundstein GmbH - Putz u. Estricharbeiten, Fa. N. Kasparick - Fassadenrüstung, Fa. Steffen Ostwald - Fliesenlegerarbeiten, Fa. Peter Ostwald - Zimmerei, Fa. G. Ostwald - Malerarbeiten, Fa. F. Nimtz - Tischlerarbeiten, Fa. Engin - Sanitär, Getränkeshop Heike Kasparick, Agrargenossenschaft Neu-Lübbenau - Technik, Bürgermeister Dieter Freihoff, Ortsbürgermeister Peter Ostwald, Familie Racki, Familie Hinze, Kamerad Steffen Ostwald, Lutz Janisch, Frau A. Lehmann, Kamerad Jens Golombeck, der FFW Neu Schadow, FFW Alt-Schadow, FFW Birkholz, FFW Leibsch, FFW Neu Lübbenau, FFW Krugau, FFW Bennewitz, Vorstand der FFW der Gemeinde Märkische Heide



*Der Vorstand der FFW Hohenbrück*

## Es ist wieder so weit

### „Weihnachten im Schuhkarton“ auch in Ihrer Region

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist die weltweit größte Geschenkaktion für Not leidende Kinder. Machen Sie mit und packen auch Sie ein ganz persönliches Weihnachtspäckchen für ein Kind in Not.

Und so geht es:

1. Nehmen Sie einen mittelgroßen Schuhkarton (ca. 20 x 30 x 10 cm) und bekleben Deckel und Boden separat mit weihnachtlichem Geschenkpapier.
2. Wählen Sie Ihre Geschenke für einen Jungen oder ein Mädchen aus der Altersgruppe 2 - 4, 5 - 9 oder 10 - 14 Jahre. Kleben Sie das entsprechende Etikett aus dem Flyer gut sichtbar oben auf eine Ecke Ihres Schuhkartons.
3. **Füllen Sie Ihr Päckchen mit Geschenken, die Kinderherzen höher schlagen lassen**  
z. B. Spielsachen, Hygieneartikel (keine Seife, kein Duschbad), Schulsachen, Bekleidung (nur neuwertig, bitte keine gebrauchten Sachen). Erlaubte Süßigkeiten sind: Vollmilchschokolade, Bonbons, Lutscher und Traubenzucker. Süßigkeiten müssen mindestens bis Juni 2009 haltbar sein. Gummibärchen und Kaubonbons sind nicht erlaubt. Wickeln Sie die Geschenke bitte nicht noch einmal ein. Über ein persönliches Foto oder einen Weihnachtsgruß freuen sich die Kinder besonders.
4. Verschließen Sie Ihren Schuhkarton mit einem Gummiband und bringen ihn **bis spätestens 15. November 2008** in die Sammelstelle. Sie befindet sich bei Familie Liesegang in der Revierförsterei Marienberg 4 zwischen Krugau und Biebersdorf (Infos unter 03 54 71/8 06 83). Die Schuhkartons können auch in der Kita „Marienkäfer“ in Groß Leuthen, im Sekretariat der Grundschule Gröditsch, in der Brücken-Apotheke sowie der Sertürner-Apotheke in Lübben, in der Stadtbibliothek in Lübben und im OTTO-Shop, Hauptstr. 6/7 in Lübben abgegeben werden. Mit diesen Annahmestellen arbeite ich zusammen.
5. Helfen Sie bitte mit einer **Spende von 6 €**, die Kosten für den Transport Ihres Schuhkartons zu decken. Diese Transportkosten können Sie bar in der Sammelstelle bei der Abgabe Ihres Schuhkartons bezahlen oder überweisen. Konto 104 102, Kennwort: 300 501, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10

„Weihnachten im Schuhkarton“ wird vom christlichen Verein „Geschenke der Hoffnung“ seit 13 Jahren organisiert. Die Schuhkartons werden in diesem Jahr vorwiegend an Not leidende Kinder in osteuropäischen Ländern verteilt. Beachten Sie bitte die strengen zollrechtlichen Bestimmungen bei der Auswahl Ihrer Geschenke. Nur so kann ein reibungsloser Transport der Päckchen gewährleistet werden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [Geschenke-der-Hoffnung.org](http://Geschenke-der-Hoffnung.org). Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Packen Ihres Schuhkartons.

Für Ihre Fragen stehe ich gern zur Verfügung  
(Tel. 03 54 71/8 06 83).

*Dorothee Liesegang*



## Einladung zum Volkstrauertag in Gröditsch!

### Liebe Dorfbewohner!

Anlässlich des Volkstrauertages am 16. November laden wir alle Gröditscher - sowohl jung und alt - um 14.30 Uhr zu Besinnung, Gebet und Fürbitte ein.

63 Jahre nach dem 2. Weltkrieg sind vergangen und auf unserem deutschen Boden gab es keinen Krieg, die Beziehungen zu den Nachbarstaaten im Osten wie im Westen sind friedvoll und unser gespaltenes Land hat sich vereint und müht sich die Gemeinsamkeit verantwortungsvoll zu nutzen.

Grund genug, für diese friedlichen Jahrzehnte zu danken, aber auch der vielen Toten der beiden Weltkriege zu gedenken und unsere Stimme zu erheben, wo heute noch kriegerische Auseinandersetzungen die Völker in Not, Elend und Tod stürzen. Alle Menschen guten Willens sehnen sich nach Frieden. Möge dieser Wunsch sich erfüllen.

Darum laden wir Sie alle ganz herzlich am Volkstrauertag zur Gedenkfeier in Gröditsch ein, bei der wir rückblickend uns erinnern und zukunftsorientiert verantwortungsbewusst für ein friedliches Miteinander eintreten wollen.

Jürgen Nowigk  
Ortsvorsteher

Aloys Klein  
Dekan

**Schülen-Wiesener  
Kirmes**

**am Sonnabend, den 08.11.2008**

**Tanz in Leibchel**  
mit der  
**Party-Disco**  
Beginn: 20.00 Uhr

**Wir laden herzlich ein!**

TRADITIONSVEREIN  
Schülen-Wiese e.V.

### Ortsbeirat Leibchel Schützenvereinigung Leibchel e. V.

Zum Anlass des Volkstrauertages findet, am 16.11.2008, um 9:30 Uhr, die Kranzniederlegung für die Gefallenen der zwei Weltkriege am Denkmal und auf dem Friedhof statt.

Wilfried Zühlsdorf  
Ortsvorsteher

Bernd Neumann  
Präsident der Schützen  
vereinigung Leibchel e. V.

## Danke

Am 4. Oktober feierten wir unser Dorffest und das Oktoberfest des Fußballvereins FSV Groß Leuthen/Gröditsch. Es war eine gelungene Veranstaltung. Die Berstetaler Blasmusikanten, die Jagdhornbläsergruppe aus Dürrenhofe und die anschließenden Diskotheken sorgten für gute Stimmung. Ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken bei:

- den Frauen, die mithalfen, das Fest zu organisieren,
- den Frauen des Ortes, die wie alle Jahre bereit waren, durch ihre Backkünste uns den Nachmittag zu versüßen,
- den Frauen, die den Kaffee und Kuchen verkauften,
- den Mädchen, die zusammen mit Frau Möbus das Festzelt ausschmückten,
- den Männern, die das Zelt auf- und abbauten und
- den Familien, die für kurzweilige Unterhaltung durch Spiele und Beschäftigung unserer jüngsten Dorfbewohner sorgten.

Ein großer Dank gilt den Sponsoren, die bereit waren, unser Fest zu unterstützen:

- Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
- Spreewaldbank Lübben
- Spreewälder Arzneimittel GmbH
- Spreewälder Fleisch- und Wurstwaren GmbH
- Gröditscher Agrargesellschaft mbH & Co. KG
- Europ Camp. Spreewaldtor

Weiterhin möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit bei den Firmen Getränke Möbus, Elektroinstallation Schenker, Spreewälder Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Heizungsbau Baschin und Gesellschaft für Rohstoff-Aufwertung mbH Gröditsch bedanken.

Ortsbeirat  
Nowigk

## Einladung

Hiermit möchten wir alle Rentner und Vorruheständler des Ortes zur diesjährigen

## Weihnachtsfeier

am Sonntag, dem 07.12.2008, um 15.00 Uhr in den Speiseraum des Hortes einladen.

Wir werden zusammen Kaffee und Kuchen genießen, dabei werden wir vom Gesangsduo Steffi und Helga Beier unterhalten. Nach dem Abendbrot lassen wir die Feier stimmungsvoll ausklingen.

Ich wünsche mir eine gute Beteiligung und bis dahin alles Gute

Ortsbeirat  
Nowigk



### OT Krugau

eine Legende aus Russland

#### MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

am 9. November 2008 um 20.00 Uhr  
in der Feldsteinkirche in Krugau



Eintritt (Erwachsene):  
Vorverkauf 14,00 Euro/Abendkasse 16,00 Euro  
Eintritt (Schüler/Studenten):  
Vorverkauf 9,00 Euro/ Abendkasse 11,00 Euro  
(Einlass ab 19.00 Uhr)

Kartenvorverkauf:  
Groß Leuthen - Gemeindeverwaltung  
Schlossstraße 13a (Tel. 03 54 71/85 1- 13)  
Infos unter: [www.kosaken.de](http://www.kosaken.de)

### Herzliche Einladung

Der Verein Pretschener Spree und Krummspree'sche Region führt am 13.11.2008 um 19:00 Uhr seine nächste Vortragsveranstaltung zu folgenden Themen durch:

- Historische Landwirtschaft in unseren Dörfern
  - Wendische Flurnamen in unseren Gemarkungen
- Ort der Veranstaltung ist die Gaststätte Vonau in Wittmannsdorf. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein.

Schützel  
Vereinsvorsitzender

### Musik für Zeit und Ewigkeit

Sonntag, den 23. November 2008  
um 17.30 Uhr  
in der Kirche Groß Leuthen



#### Mitwirkende:

Dorit Blanke, Blockflöte  
Ute Eichelmann, Blockflöte und Orgel  
Dorothee Liesegang, Blockflöte und Cello  
Bettina Ullmann, Blockflöte

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

### Weihnachtskonzert in der Groß Leuthener Kirche

Der Stadtchor Lübben gibt am Freitag, dem 12. Dezember 2008, ein Weihnachtskonzert in der Kirche zu Groß Leuthen.

Beginn ist 19.00 Uhr

Der Eintritt ist frei!



### Basteln in der Scheunenherberge Neu Lübbenau

Am **Sonnabend, dem 22. November 2008** möchten wir **ab 14.00 Uhr** zu einem Handarbeits- und Bastelnachmittag in der Scheunenherberge Neu Lübbenau einladen.

Es werden u. a. Adventsgestecke angefertigt, das Bastelmaterial kann käuflich erworben werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



### Gottesdienste vom 09.11.2008 bis 07.12.2008

#### 09.11.2008, Drittl. Sonntag des Kirchenjahres

Zaue 09:30 Uhr  
Wittmannsdorf 09:30 Uhr  
Pretschchen 10:45 Uhr

#### Dienstag, 11.11.2008 - Martinstag

Groß Leuthen 17:00 Uhr  
Martinsfest mit Lampionumzug  
und Kirchenpicknick

#### 16.11.2008, Vorl. Sonntag des Kirchenjahres

Wittmannsdorf 10:00 Uhr mit Kranzniederlegung

#### Mittwoch, 19.11.2008 - Buß- und Betttag

Zaue 18:00 Uhr mit Abendmahl

#### 23.11.2008, Ewigkeitssonntag

Zaue 09:00 Uhr mit Abendmahl  
Wittmannsdorf 10:30 Uhr mit Abendmahl  
Pretschchen 09:00 Uhr mit Abendmahl

#### 30.11.2008, 1. Advent

Groß Leuthen 09:30 Uhr Familiengottesdienst  
mit Eröffnung des Weihnachtsmarktes

Zaue 10:45 Uhr Familiengottesdienst

#### 07.12.2008, 2. Advent

Wittmannsdorf 09:30 Uhr  
Pretschchen 10:45 Uhr

Da es personelle Veränderungen in unserem Pfarrsprengel gab und Pfarrer Ertel ab dem 01.11.2008 in einer anderen Pfarrstelle tätig ist, kann es zu Terminveränderungen der Gottesdienste im Bereich Groß Leuthen/Krugau kommen.

Die aktuellen Termine werden in den Schaukästen veröffentlicht. Die Vakanzvertretung übernimmt Pfarrer Jaeger aus Neu Zauche. (Tel.: 03 54 75/307)

**An jedem Adventssonntag gibt es eine kleine Turmmusik um 18:00 Uhr mit Liedern zur Vorweihnachtszeit vom Kirchturm in Groß Leuthen.**

Schützenvereinigung Leibchel e. V.  
Der Vorstand

### Erinnerung an unsere Mitglieder

#### Freitag, den 21.11.2008

19.00 Uhr Kameradschaftsabend  
des Vereins mit Partner  
Gemütliches Beisammensein  
Vereinshaus Groß Leine, Gartengasse

Wir bitten alle Teilnehmer unbedingt ihr Kommen zu bestätigen.

Melden Sie sich dazu bei Bernd Neumann (Tel. 03 54 76/228) oder im Vereinshaus (Tel. 03 54 71/8 07 55 - Anrufbeantworter)

Dieter Freihoff  
Stellv. Präsident der  
Schützenvereinigung Leibchel e. V.

*Der Vorstand der Schützenvereinigung Leibchel e. V. gratuliert seinen Mitgliedern in den Monaten November und Dezember 2008 von ganzem Herzen zum Geburtstag und wünscht für das neue Lebensjahr besonders Gesundheit, Zufriedenheit und Glück!*



*Glück - das ist einfach eine gute Gesundheit und ein schlechtes Gedächtnis.*

*Ernest Hemingway*

#### **6. November**

Schützenschwester Angelika Neumann zum 61. Geburtstag  
aus dem OT Wiese

#### **19. November**

Schützenbruder Thomas Noock zum 38. Geburtstag  
aus dem OT Groß Leine

#### **26. November**

Schützenbruder Thomas Golze zum 44. Geburtstag  
aus Lübben OT Radensdorf

#### **2. Dezember**

Schützenbruder Max Freihoff zum 9. Geburtstag  
aus dem OT Groß Leine

#### **10. Dezember**

Schützenbruder Jonas Kopsch zum 7. Geburtstag  
aus Ressen/Schwielochsee

*I. A. des Vorstandes*

*Bernd Neumann*

*Präsident der Schützenvereinigung Leibchel e. V.*

## **Schützenvereinigung Leibchel e. V.**

### **- Der Vorstand -**

An folgenden Tagen in den Monaten **November und Dezember 2008** besteht die Möglichkeit des Schießens für Mitglieder und Gäste in der Raumschießanlage im OT Groß Leine:

Termin	verantwort. Schießleiter
Sonntag, <b>09.11.2008</b>	
10:00 - 12:00 Uhr	Roggatz, Roland - Griese, Fritz
Sonntag, 16.11.2008	
10:00 - 12:00 Uhr	Krüger, Karl-Heinz - Lubosch, Frank
Sonntag, 23.11.2008	
10:00 - 12:00 Uhr	Groß, Andreas - Freihoff, Dieter
Sonntag, 30.11.2008	
10:00 - 12:00 Uhr	Meier, Werner - Frömberg, Wilfried
Sonntag, <b>07.12.2008</b>	
10:00 - 12:00 Uhr	Roggatz, Roland - Tarnow, Frank
Sonntag, 14.12.2008	
10:00 - 12:00 Uhr	Rossa, Erich - Golze, Thomas
Sonntag, 21.12.2008	
10:00 - 12:00 Uhr	Meier, Werner - Lubosch, Frank
Sonntag, 28.12.2008	
10:00 - 12:00 Uhr	Griese, Fritz - Groß, Andreas

Es besteht die Möglichkeit, in der Raumschießanlage unter **03 54 71/ 8 07 55** anzurufen. Eine Anmeldung kann hilfreich sein, dazu bitte an den Hauptsportleiter wenden, Telefon **01 73/5 19 19 61**.

Mit einen kräftigen „Gut Schuss“

*grüßt Roland Roggatz*

*Hauptsportleiter der Schützenvereinigung Leibchel e. V.*

## **Stollenreiten in der Niederlausitz**

### **Liebe Pferdefreunde, Reiter und Gäste,**

am 7. September fand in Koßwig bei Vetschau das sechste und letzte Rennen der diesjährigen Saison das traditionellen Stollenreiten in der Niederlausitz statt. In der darauf folgenden Woche konnten die besten ReiterInnen bei der Saisonauswertung in Koßwig ihre Pokale in Empfang nehmen.

Auf diesem Wege möchten wir uns als örtliche Veranstalter bei unseren Besuchern, Helfern, Sponsoren, Wettkampfteilnehmern und deren Familien und Freunden bedanken; sie alle haben mit ihrem Besuch und Einsatz zum Gelingen der Reiterfeste beigetragen.

Wir freuen uns auf Ihr und euer Interesse an den Stollenreiten im Jahr 2009!

Alle Reiter sind zur Reiterversammlung am Freitag, dem 28. November, 19.00 Uhr, in „Elkes Dorfklause“ in Plieskendorf bei Calau eingeladen.

*Dorfclub Wormlage e. V.*

*Traditionsverein Stollenreiten e. V. Dollenchen*

*Dorfverein Dörrwalde e. V.*

*Gemeinde Kuschkow*

*Laasower Heimatverein e. V.*

*SV Eintracht Koßwig e. V.*

## **Die Sieger der Saison 2008**

### **Kleine Ponys bis 110 cm:**

1. Hoffnung - Aline Lautenbach, Calau
2. Leo - Anne König, Vetschau
3. Hansi - Nicole Läser, Reddern
4. Paule - Alina Nagel, Vetschau
5. Pumuckel - Dorothea Preuß, Vetschau

### **Große Ponys bis 125 cm:**

1. Breaker - Jessica Kircher-Grafe, Drebkau
2. Brix - Mandy Oddey, Calau
3. Tom - Tanja Tartz, Koßwig
4. Susi - Vivian Bergemann, Koßwig
5. Moritz - Lisa Schultka, Koßwig

### **Alte Herren:**

1. Karl - Ralf Hendrischk, Wormlage
2. Mozart - Helmut Vogt, Vetschau
3. Marder - Uwe Schär, Märkischheide
4. Lariza - Steffen Läser, Reddern
5. Gescha - Frank Böttcher, Hörlitz

### **Kaltblüter:**

1. Bernd - Daniel Konnopke, Fehrow
2. Otto - Mario Schettler, Calau
3. Bodo - Thomas Richter, Papitz und Franz-Torsten Böttcher, Straupitz
5. Bruno - Maik Schallmea, Burg

### **Vollblüter:**

1. Smax - Joachim Jacobasch, Meuro
2. Fiarlight Diamant, Kathrin Altrichter, Calau
3. Lions Banquett - Diana Kullnick, Calau
4. Snupie - Alexandra Band, Burg
5. Zingara - Tilo Michelchen, Kuschkow

### **Kleinpferde:**

1. Hedi - Kathleen Hirsch, Missen
2. Oline - Steven Kirkerowicz, Dollenchen
3. Gaskonie - Markus Richter, Leeskow
4. Felix - Chris Gaumer, Plieskendorf
5. Nelli - Jennifer Daus, Säritz

### **Großpferde:**

1. Nevermind - Ulrike Schulze, Trebbinchen und Zingara, Tilo Michelchen, Kuschkow
3. Kira - Thomas Hendrischk, Wormlage
4. Utopie - Annika Volkmer, Schöllnitz
5. Bianca - Daniela Sürbe, Cottbus